

# Inhalt

Einleitung	9
1 Profession und Professionalität	17
1.1 Professionstheorie	17
1.2 Professionsmodelle	19
1.2.1 Das strukturtheoretische Professionsmodell	19
1.2.2 Das systemtheoretische Professionsmodell	21
1.2.3 Das interaktionistische Professionsmodell	22
2 Professionelle Handlungskompetenz	25
2.1 Schlüsselqualifikationen/ Schlüsselkompetenzen	25
2.2 Das Kompetenzmodell von Geißler und Hege	26
2.2.1 Instrumentelle (fachliche) Kompetenz	26
2.2.2 Soziale (methodische) Kompetenz	27
2.2.3 Reflexive (persönliche) Kompetenz	27
2.3 Kompetenzmodell nach Richter	28
2.4 Professionelle Handlungskompetenz im Sinne des Konstrukts „Person als Werkzeug“	29
3 Wissenschaftswissen und Handlungswissen	33
4 Reflexion	39
4.1 Verhältnis von intuitivem Handeln und Reflexion	39
4.2 Reflexion im Kontext der Sozialen Arbeit	39
4.3 Exzentrischer Standpunkt	41
4.4 Reflexion der persönlichen Faktoren im Unterstützungsprozess	42
4.5 Reflexion von Machtverhältnissen in der Beziehung zwischen dem professionell Handelnden und dem Klienten	44
4.6 Reflexive Professionalität	48

<b>5 Empirische Studie</b>	<b>51</b>
5.1 Entwicklung der Fragestellung	51
5.2 Ausgangspunkt der Studie	54
5.3 Untersuchungsgegenstand	55
5.4 Analyseverfahren	55
5.4.1 Qualitative Inhaltsanalyse	55
5.4.2 Strukturierende Inhaltsanalyse	56
5.4.3 Stufenmodell empirisch begründeter Typenbildung	56
5.5 Entwicklung der Kategorien und Typenbildung	60
5.5.1 Entwicklung der Kategorien	61
5.5.2 Charakterisierung der gebildeten Typen	64
5.6 Darstellung der Ergebnisse	66
5.6.1 Vorbemerkung	66
5.6.2 Auswertung aller Berichte unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes	66
5.6.3 Auswertung der Gruppe Grundstudium	68
5.6.4 Auswertung der Gruppe Hauptstudium	69
5.6.5 Auswertung der Gruppe Berufspraktikum	70
5.6.6 Vergleich des Reflexionsgrades in Relation zu den Kategorien	72
5.6.6.1 Bezug zu allgemeinen Prinzipien der Sozialen Arbeit/ Verständnis von Sozialer Arbeit	72
5.6.6.2 Reflexion des Handlungsfeldes und Methodenverständnisses	77
5.6.6.3 Reflexion der eigenen Einstellung bzw. des eigenen Selbstbildes und Professionsverständnisses	86
5.6.6.4 Reflexion der Lebensbedingungen der Klienten	93
5.6.6.5 Fall- bzw. Situationsbeschreibung	101
5.6.6.6 Arbeitsbündnis	106
5.6.6.7 Reflexion der Rahmenbedingungen	111
5.6.6.8 Reflexion der Anleitung	115
5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse, Analyse, Einordnung und Konsequenzen	121

6	Methodengeleitete Reflexion als Grundlage für das professionelle Handeln in der Sozialen Arbeit	123
6.1	Bedeutung der Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Curriculums der Studiengänge „Soziale Arbeit“	123
6.2	Reflexionsmethoden in der Lehre	128
6.2.1	Vorbemerkungen	128
6.2.2	Multiperspektivische Fallarbeit	128
6.2.3	Fallrekonstruktion	134
6.2.4	Intervision/ Kollegiale Beratung	137
6.2.5	Situationsanalyse	140
6.2.6	Transformativer Dreischritt	142
7	Schlussbemerkungen	147
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	153
	Literatur	155

## **Abbildungs- und Tabellenverzeichnis**

### **Abbildungsverzeichnis**

Abb. 1: Verhältnis von Wissenschaft und Praxis	36
Abb. 2: Stufenmodell empirischer Typenbildung	59
Abb. 3: Vergleich aller Berichte	67
Abb. 4: Auswertung Gruppe Grundstudium	68
Abb. 5: Auswertung Gruppe Hauptstudium	69
Abb. 6: Auswertung Gruppe Berufspraktikum	71
Abb. 7: Verständnis von Sozialer Arbeit	73
Abb. 8: Reflexion des Handlungsfelds bzw. Methodenverständnis	79
Abb. 9: Reflexion der eigenen Einstellung bzw. des eigenen Selbstbildes und Professionsverständnis	87
Abb. 10: Reflexion der Lebensbedingungen der Klienten	95
Abb. 11: Fall- bzw. Situationsbeschreibung	102
Abb. 12: Arbeitsbündnis	107
Abb. 13: Reflexion der Rahmenbedingungen	112
Abb. 14: Reflexion der Anleitung	117
Abb. 15: Modell professioneller Fallarbeit	133

### **Tabellenverzeichnis**

Tab. 1: Typen des Reflexionsgrades	61
Tab. 2: Übersicht über die gebildeten Kategorien/ Kurzdefinition und Verteilung auf die Berichte	63
Tab. 3: Gesamte Zuordnungen	68
Tab. 4: Zuordnungen im Grundstudium	69
Tab. 5: Zuordnungen im Hauptstudium	70
Tab. 6: Zuordnungen im Berufspraktikum	71
Tab. 7: Phasen und Vorgehensweise in der Kollegialen Beratung	139
Tab. 8: Situationsanalyse	141